

Neues aus dem Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem

Spezial

Das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie ist gerade jetzt auf Unterstützung dringend angewiesen. Jede Spende hilft!

Aktuelle Infos

Die anhaltenden Kämpfe rund um die gynäkologische und geburtshilfliche Klinik haben das Krankenhaus stark in Mitleidenschaft gezogen. Zahlreiche Fensterscheiben wurden zerstört. Die Neugeborenen-Intensivstation musste evakuiert werden. Die Belüftungsanlage des OPs wurde stark beschädigt. Schwere Schäden sind auch an der Kapelle, am Gästehaus und am Wäschereigebäude zu verzeichnen.

Neuer Minibus einzige Transportmöglichkeit

Der dank deutscher Spendengelder erst im Sommer neu angeschaffte Minibus erweist sich in dieser schwierigen Situation als einzige Transportmöglichkeit. Um die Mitarbeiter sicher zur Arbeit

und nach Hause bringen zu können, hat der Verwaltungsdirektor des Malteser Krankenhauses den Minibus mit einer großen Malteserfahne gekennzeichnet - in der Hoffnung, dass er dann nicht beschossen wird.

Patientinnen haben Schwierigkeiten, das Krankenhaus zu erreichen

Unter den Todesopfern befindet sich auch eine Schwangere, die bereits in den Wehen lag. Die israelischen Soldaten ließen sie am Checkpoint nicht passieren, so dass sie nicht nach Bethlehem gelangen konnte. Es lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit sagen, ob die Frau auf dem Weg in die geburtshilfliche Klinik war.

Schnelle Hilfe nötig
Malteser Werke e.V.
Spendenkonto 21 300 41
Pax-Bank Köln
BLZ (370 601 93)
Kennwort:
„Bethlehem“

Herausgeber:
Malteser Werke e.V.
ViSdP: Karl F. von Thurn und Taxis
Kalker Hauptstraße 22-24, 51103 Köln
Produktion:
Presse und Kommunikation
November 2001
www.malteser.de

Malteser Krankenhaus in Bethlehem von israelischem Panzer beschossen

Am gestrigen Nachmittag des 24. Oktober eröffnete ein israelischer Panzer das Feuer auf den Haupteingang des Malteser Krankenhauses zur Heiligen Familie in Bethlehem. Nur knapp konnten die Patienten und Mitarbeiter in der Eingangshalle den Maschinengewehrkugeln entkommen. Zu dieser Zeit inspizierte eine Delegation unter Leitung des Bethlehemmer Bürgermeisters und des neuen Palästinensischen Gouverneurs die Schäden aus den vergangenen Tagen am Krankenhaus und dem benachbarten Waisenhaus. Im weiteren Verlauf des Nachmittags stoppten israelische Soldaten ein Auto mit zwei Zivilisten vor dem Tor der gynäkologischen und geburtshilflichen Klinik. Die Insassen brachten sich hinter dem Krankenhaustor in Sicherheit, kurz bevor die Soldaten das leere Auto mit einer Rakete in Brand setzten und so die Zufahrt zum Krankenhaus blockierten. Mitarbeiter der Klinik, die versuchten das brennende Auto von der Zufahrt zu schieben, wurden von Scharfschützen beschossen. Die Mitarbeiter und Besucher mussten die Nacht im Krankenhaus verbringen,

da die Scharfschützen niemanden passieren ließen. „Es ist unfassbar, dass ein Krankenhaus vorsätzlich beschossen wird! Es wird keine Rücksicht darauf genommen, dass Patientinnen und Babys verletzt werden könnten. Wir sind entsetzt von diesen Ereignissen. Der Malteserorden versucht über verschiedene diplomatische Kanäle weiteren Vorkommnissen dieser Art vorzubeugen“, erklärt Albrecht Freiherr von Boeselager, Beiratsvorsitzender des Malteser Krankenhauses zur Heiligen Familie.

Bereits in der vorangegangenen Nacht wurde das Malteser Krankenhaus von israelischen Granaten getroffen. Dabei schlug eine Granate in das Wäschereigebäude ein und richtete schweren Schaden an. Granatsplitter zerstörten die Scheiben der Neugeborenen-Intensivstation, die Babys mussten in ihren Inkubatoren in einen sicheren Raum evakuiert werden. Auch in Patientenzimmern wurden Fensterscheiben zerstört, eine Granate traf die Kapelle des Krankenhauses und das Gästehaus wurde durch Granaten und Maschinengewehrfeuer schwer beschädigt.

In der Nacht zum 21. Oktober schoss ein israelischer Panzer in ein Gebäude auf der dem Krankenhaus gegenüberliegenden Straßenseite und verursachte ein schweres Feuer, das den Sauerstoff-Tank der Klinik bedrohte. Die Feuerwehr konnte aufgrund der anhaltenden Blockade durch die Panzer erst nach über einer Stunde zu dem brennenden Gebäude vordringen und das Feuer unter Kontrolle bringen.

Das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem ist die einzige gynäkologische und geburtshilfliche Klinik in einem Einzugsgebiet von 130.000 Menschen. Es zählt rund 2.800 Entbindungen und 14.000 Konsultationen pro Jahr und verfügt über 37 Betten für Gynäkologie und Geburtshilfe und zehn Betten auf der Neugeborenen-Intensivstation. 80 qualifizierte Mitarbeiter sorgen für die bestmögliche Betreuung und fachkundige medizinische Versorgung der Patientinnen. Das Malteser Krankenhaus nimmt jede Patientin auf, unabhängig von Religion, Staatsangehörigkeit oder finanzieller Situation.

Ja, ich möchte den Neugeborenen und Müttern in Bethlehem helfen!

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Bitte schicken Sie mir:

- die ausführliche Projektbeschreibung über das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie
- den regelmäßig erscheinenden Newsletter
- das aktuelle Faltblatt mit Kurzinfos zum Krankenhaus

Bitte senden Sie diesen Coupon an:

Malteser Werke e.V. • z.H. Annerose Sandner
Kalker Hauptstraße 22-24 • 51103 Köln

Telefon (02 21) 98 22-5 22 • Fax (02 21) 98 22-5 09

Email annerose.sandner@maltanet.de

<http://www.malteser.de>